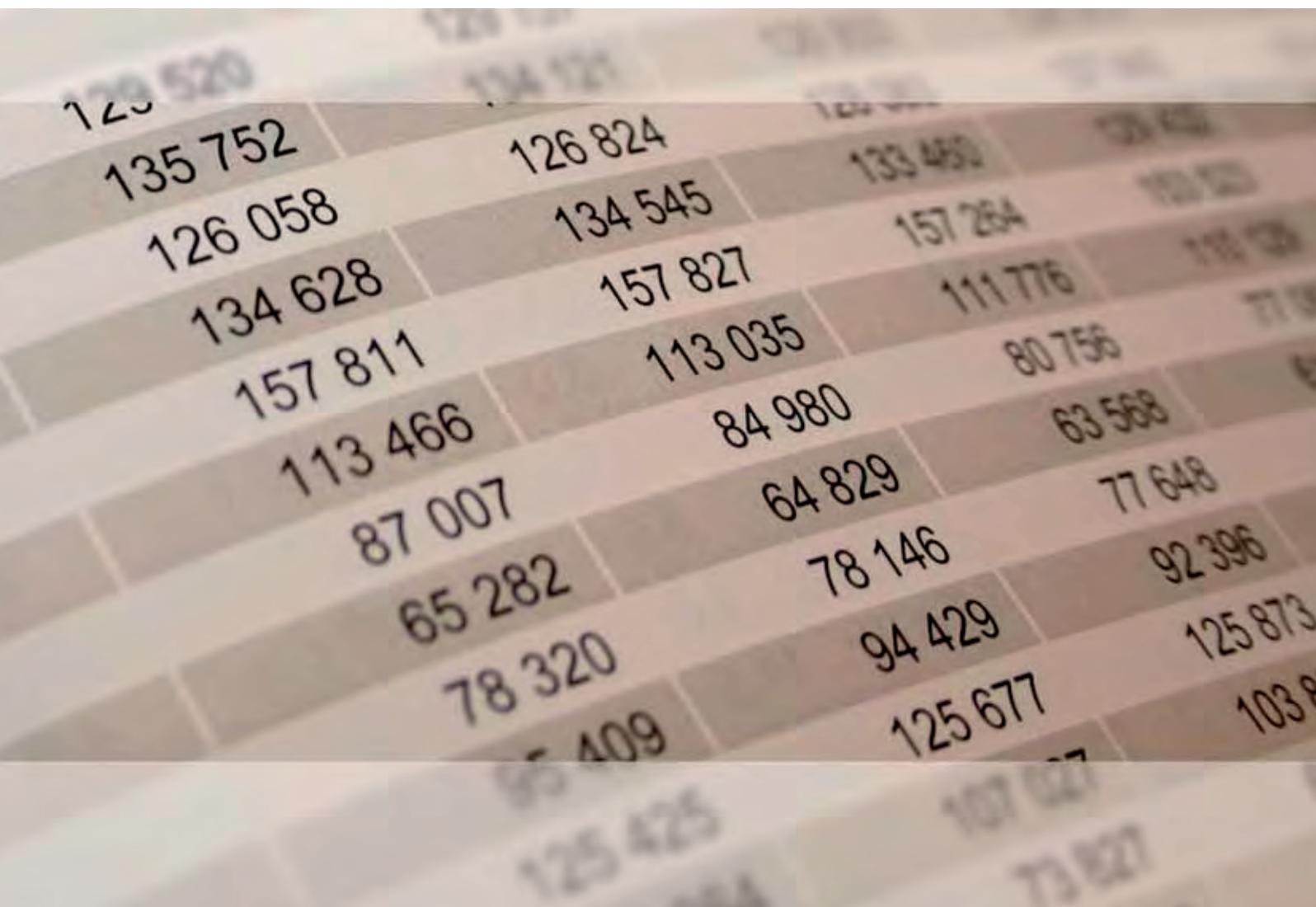




2018

# STATISTISCHE BERICHTE



## Bauhauptgewerbe im Februar 2018 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben  
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m 02/18 · Kennziffer: E2023 201802 · ISSN: 1430-5097

# Inhalt

Seite

<b>Informationen zur Statistik</b> .....	<b>3</b>
--	----------

<b>Glossar</b> .....	<b>5</b>
----------------------	----------

## Tabellen

### Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

T 1	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2010–2018 .....	8
T 2	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Februar 2018 nach Wirtschaftszweigen .....	9
T 3	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im Februar 2018 nach Bauarten und Auftraggebern .....	10
T 4	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im Februar 2018 nach Verwaltungsbezirken .....	11
T 5	Auftragsbestand im 4. Quartal 2017 nach Bauarten und Auftraggebern .....	12

## Grafiken

G 1	Auftragsbestand im 4. Quartal 2017 nach Bauarten und Auftraggebern .....	12
-----	--	----

## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

## Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

## Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

## Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

## Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

## Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

## Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

## Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

## **Klassifikationen**

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

## **Besondere fachliche Hinweise**

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

# Glossar

## Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasten, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen. Für die einzelnen Bauarten gilt folgendes:

## Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

## Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

## Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

## Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

## **Beschäftigte**

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

## **Betrieb**

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen,

## **Entgelte**

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

## **Geleistete Arbeitsstunden**

Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

## **Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau**

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

## **Sonstiger Umsatz**

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

## **Wohnungsbau**

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat	Betriebe <sup>1</sup>	Beschäftigte <sup>1</sup>	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>2</sup>		Auftrags- eingang <sup>2</sup>	
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz		
Anzahl		1 000	1 000 EUR					
2010	356	18 505	21 049	603 711	2 781 526	2 656 484	2 240 574	
2011	361	18 834	23 559	654 093	3 011 983	2 888 721	2 412 157	
2012	388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870	
2013	380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215	
2014	383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045	
2015	370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517	
2016	379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688	
2017	390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735	
2015	Januar	374	18 248	1 233	48 876	139 898	134 923	114 371
	Februar	374	18 188	1 294	46 058	142 740	137 491	134 052
	März	372	18 338	1 977	52 818	217 330	209 410	303 942
	April	372	18 532	2 057	58 398	237 927	229 558	212 346
	Mai	372	18 483	1 893	57 034	235 361	226 406	244 817
	Juni	370	18 506	2 109	61 805	262 105	254 447	272 752
	Juli	369	18 411	2 237	61 200	282 341	272 646	249 900
	August	369	18 631	1 897	59 148	282 315	271 239	228 221
	September	369	18 574	2 186	59 448	291 769	279 354	235 800
	Oktober	384	19 092	2 264	60 957	310 238	300 776	200 068
	November	385	19 064	2 127	73 782	329 835	320 724	217 552
	Dezember	385	18 875	1 592	66 131	331 680	321 974	241 696
2016	Januar	383	18 559	1 195	49 805	129 353	125 140	150 879
	Februar	384	18 692	1 531	51 009	160 634	155 216	171 190
	März	383	18 795	1 924	56 390	223 764	217 656	310 137
	April	381	18 832	2 148	60 584	242 549	235 258	261 573
	Mai	381	18 853	1 926	60 584	244 223	238 164	292 528
	Juni	379	19 002	2 286	64 154	287 020	278 618	351 194
	Juli	381	19 152	2 102	62 188	283 142	274 281	317 354
	August	380	19 376	2 118	64 313	289 562	281 023	264 776
	September	380	19 421	2 272	62 902	321 534	311 252	286 415
	Oktober	378	19 388	2 065	61 833	301 236	289 443	240 548
	November	379	19 316	2 156	77 572	338 743	325 470	210 008
	Dezember	379	19 171	1 616	61 740	352 480	340 480	209 086
2017	Januar	390	19 301	1 028	50 530	135 494	128 354	228 624
	Februar	389	19 305	1 637	54 235	177 382	170 580	228 305
	März	387	19 579	2 244	61 741	278 648	267 773	349 762
	April	389	19 801	2 063	64 168	277 719	267 844	287 135
	Mai	390	19 912	2 306	67 990	309 895	297 670	273 323
	Juni	390	19 940	2 256	68 981	321 185	307 962	298 129
	Juli	389	20 023	2 069	66 208	326 269	314 661	317 435
	August	388	20 290	2 304	68 970	338 608	324 377	278 131
	September	389	20 308	2 277	65 385	337 081	321 891	267 645
	Oktober	387	20 284	2 165	67 764	331 912	317 599	242 248
	November	388	20 203	2 287	83 597	388 371	374 221	268 966
	Dezember	388	19 968	1 505	63 851	356 985	342 759	269 031
2018	Januar	406	20 119	1 464	59 998	168 690	162 254	226 472
	Februar	404	20 042	1 331	53 896	193 021	184 795	239 497
	März							
	April							
	Mai							
	Juni							
	Juli							
	August							
	September							
	Oktober							
	November							
	Dezember							

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>1</sup>	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
<b>41.2</b>	<b>Bau von Gebäuden</b>	105	4 777	296	13 326	71 021	70 869
41.20	Bau von Gebäuden	105	4 777	296	13 326	71 021	70 869
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	98	4 502	275	12 582	67 818	67 666
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	7	275	20	744	3 203	3 203
<b>42.1</b>	<b>Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken</b>	76	5 756	322	15 193	38 273	34 725
42.11	Bau von Straßen	63	5 208	271	13 431	34 388	30 840
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	12	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	1	.	.	.	.	.
<b>42.2</b>	<b>Leitungstiefbau und Kläranlagenbau</b>	45	2 183	156	5 560	17 508	17 420
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	35	1 733	115	4 411	13 434	13 409
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	10	450	41	1 149	4 074	4 011
<b>42.9</b>	<b>Sonstiger Tiefbau</b>	41	1 804	126	4 602	11 425	11 316
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	41	1 804	126	4 602	11 425	11 316
<b>43.1</b>	<b>Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten</b>	18	719	81	1 874	8 336	8 182
43.11	Abbrucharbeiten	10	.	.	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	7	298	29	783	1 831	1 821
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
<b>43.9</b>	<b>Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten</b>	119	4 803	351	13 342	46 458	42 283
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	53	1 782	138	4 567	18 139	18 083
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	40	1 310	100	3 279	12 303	12 284
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	13	472	38	1 288	5 836	5 800
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	66	3 021	214	8 775	28 319	24 200
43.99.1	Gerüstbau	18	494	.	1 167	.	3 315
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	.	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe ang.	46	.	.	.	.	.
<b>412-439</b>	<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	404	20 042	1 331	53 896	193 021	184 795

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Februar 2018	Zum Vergleich				Januar - Februar		
		Februar 2017	Januar 2018	Veränderung zum in %		2017	2018	Veränderung in %
				Februar 2017	Januar 2018			
Betriebe	404	389	406	3,9	-0,5	390	405	4,0
Beschäftigte	20 042	19 305	20 119	3,8	-0,4	19 303	20 081	4,0
Entgelte (1 000 EUR)	53 896	54 235	59 998	-0,6	-10,2	104 765	113 894	8,7
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	1 331	1 637	1 464	-18,7	-9,1	2 666	2 795	4,9
Hochbau insgesamt	623	743	714	-16,1	-12,7	1 267	1 337	5,6
Wohnungsbau	250	313	305	-20,1	-18,0	527	555	5,2
gewerblicher Hochbau	281	331	298	-15,2	-5,8	567	579	2,2
öffentlicher Hochbau	92	99	111	-6,3	-17,0	173	204	17,9
Organisationen ohne Erwerbszweck	13	14	20	-8,3	-33,8	25	33	32,9
Körperschaften des öffentl. Rechts	79	84	91	-5,9	-13,3	148	170	15,3
Tiefbau insgesamt	708	895	750	-20,9	-5,6	1 399	1 458	4,2
gewerblicher Tiefbau	232	250	246	-7,5	-6,0	412	478	16,0
sonstiger öffentlicher Tiefbau	211	274	201	-23,1	4,6	417	412	-1,3
Straßenbau	266	370	302	-28,3	-12,0	570	568	-0,3
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	184 795	170 580	162 254	8,3	13,9	298 935	347 049	16,1
Hochbau insgesamt	108 856	98 692	92 459	10,3	17,7	173 865	201 315	15,8
Wohnungsbau	44 147	35 896	37 353	23,0	18,2	64 209	81 500	26,9
gewerblicher Hochbau	43 410	43 774	39 186	-0,8	10,8	77 821	82 595	6,1
öffentlicher Hochbau	21 300	19 022	15 920	12,0	33,8	31 835	37 220	16,9
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 976	1 980	2 169	-0,2	-8,9	4 025	4 145	3,0
Körperschaften des öffentl. Rechts	19 324	17 042	13 751	13,4	40,5	27 810	33 075	18,9
Tiefbau insgesamt	75 939	71 888	69 795	5,6	8,8	125 070	145 734	16,5
gewerblicher Tiefbau	24 163	22 808	19 792	5,9	22,1	36 747	43 955	19,6
sonstiger öffentlicher Tiefbau	21 806	19 838	18 653	9,9	16,9	35 477	40 459	14,0
Straßenbau	29 970	29 242	31 350	2,5	-4,4	52 845	61 320	16,0
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	8 226	6 802	6 436	20,9	27,8	13 942	14 662	5,2
Gesamtumsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	193 021	177 382	168 690	8,8	14,4	312 876	361 711	15,6
Auftragseingang (1 000 EUR) <sup>1</sup>	239 497	228 305	226 472	4,9	5,8	456 929	465 969	2,0
Hochbau insgesamt	113 208	108 383	98 699	4,5	14,7	223 195	211 907	-5,1
Wohnungsbau	41 007	40 171	33 155	2,1	23,7	90 619	74 162	-18,2
gewerblicher Hochbau	59 902	42 396	46 425	41,3	29,0	93 423	106 326	13,8
öffentlicher Hochbau	12 299	25 816	19 120	-52,4	-35,7	39 154	31 419	-19,8
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 442	846	909	188,5	168,7	1 785	3 350	87,7
Körperschaften des öffentl. Rechts	9 857	24 970	18 211	-60,5	-45,9	37 369	28 069	-24,9
Tiefbau insgesamt	126 289	119 921	127 772	5,3	-1,2	233 734	254 061	8,7
gewerblicher Tiefbau	30 208	37 051	21 796	-18,5	38,6	77 243	52 003	-32,7
sonstiger öffentlicher Tiefbau	44 538	25 753	37 660	72,9	18,3	45 873	82 198	79,2
Straßenbau	51 543	57 118	68 317	-9,8	-24,6	110 618	119 860	8,4

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>1</sup>		Auftrags- eingang <sup>1</sup>
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	6	152	17	389	1 150	1 150	874
Kaiserslautern, St.	7	526	26	1 424	8 285	8 285	1 123
Koblenz, St.	15	526	37	1 410	3 988	3 964	3 264
Landau i. d. Pf., St.	3	87	3	162	404	404	987
Ludwigshafen a. Rh., St.	10	555	57	2 172	5 596	5 596	12 973
Mainz, St.	14	694	58	2 140	9 851	9 719	21 613
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	121	6	447	.	.	.
Pirmasens, St.	5	258	20	637	2 613	2 613	546
Speyer, St.	4	204	15	626	.	.	1 864
Trier, St.	7	362	15	724	1 194	1 071	2 790
Worms, St.	3	148	17	425	1 528	1 528	.
Zweibrücken, St.	3	124	5	353	.	.	112
Ahrweiler	13	588	40	1 486	3 745	3 710	4 618
Altenkirchen (Ww.)	10	661	44	1 781	4 847	4 813	6 588
Alzey-Worms	9	637	47	1 660	5 701	5 567	.
Bad Dürkheim	7	157	16	386	1 070	1 058	973
Bad Kreuznach	12	851	64	2 259	8 049	8 032	7 996
Bernkastel-Wittlich	24	967	60	2 116	5 801	5 798	8 302
Birkenfeld	10	459	20	1 128	2 993	2 993	2 759
Cochem-Zell	14	940	49	2 860	12 658	12 654	10 752
Donnersbergkreis	9	257	15	636	1 734	1 734	893
Eifelkreis Bitburg-Prüm	9	500	22	918	2 493	2 493	4 284
Germersheim	9	296	21	595	3 028	3 028	2 368
Kaiserslautern	8	398	29	854	2 522	2 522	4 162
Kusel	5	157	10	383	1 016	1 016	1 288
Mainz-Bingen	13	984	55	2 916	11 270	11 163	15 897
Mayen-Koblenz	22	772	63	2 154	9 565	9 476	8 347
Neuwied	28	1 022	73	2 560	7 561	7 236	11 075
Rhein-Hunsrück-Kreis	22	1 459	71	3 795	12 189	11 405	28 577
Rhein-Lahn-Kreis	9	441	33	1 069	2 864	2 863	1 847
Rhein-Pfalz-Kreis	10	691	57	2 592	15 048	14 927	.
Südliche Weinstraße	10	328	28	854	2 179	2 179	2 892
Südwestpfalz	10	310	20	720	1 910	1 909	3 848
Trier-Saarburg	12	600	35	1 543	4 211	4 031	4 847
Vulkaneifel	10	491	31	1 216	4 224	4 216	5 297
Westerwaldkreis	39	2 319	153	6 509	23 233	17 158	25 565
Rheinland-Pfalz	404	20 042	1 331	53 896	193 021	184 795	239 497
kreisfreie Städte	80	3 757	276	10 908	43 111	42 813	47 793
Landkreise	324	16 285	1 055	42 989	149 911	141 982	191 704
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	194	10 038	646	27 010	91 692	84 305	111 386
Kammerbezirk Pfalz	109	4 621	346	13 230	55 056	54 905	48 868
Kammerbezirk Rheinhessen	39	2 463	177	7 140	28 351	27 978	53 722
Kammerbezirk Trier	62	2 920	161	6 517	17 922	17 608	25 520

1 Ohne Umsatzsteuer.

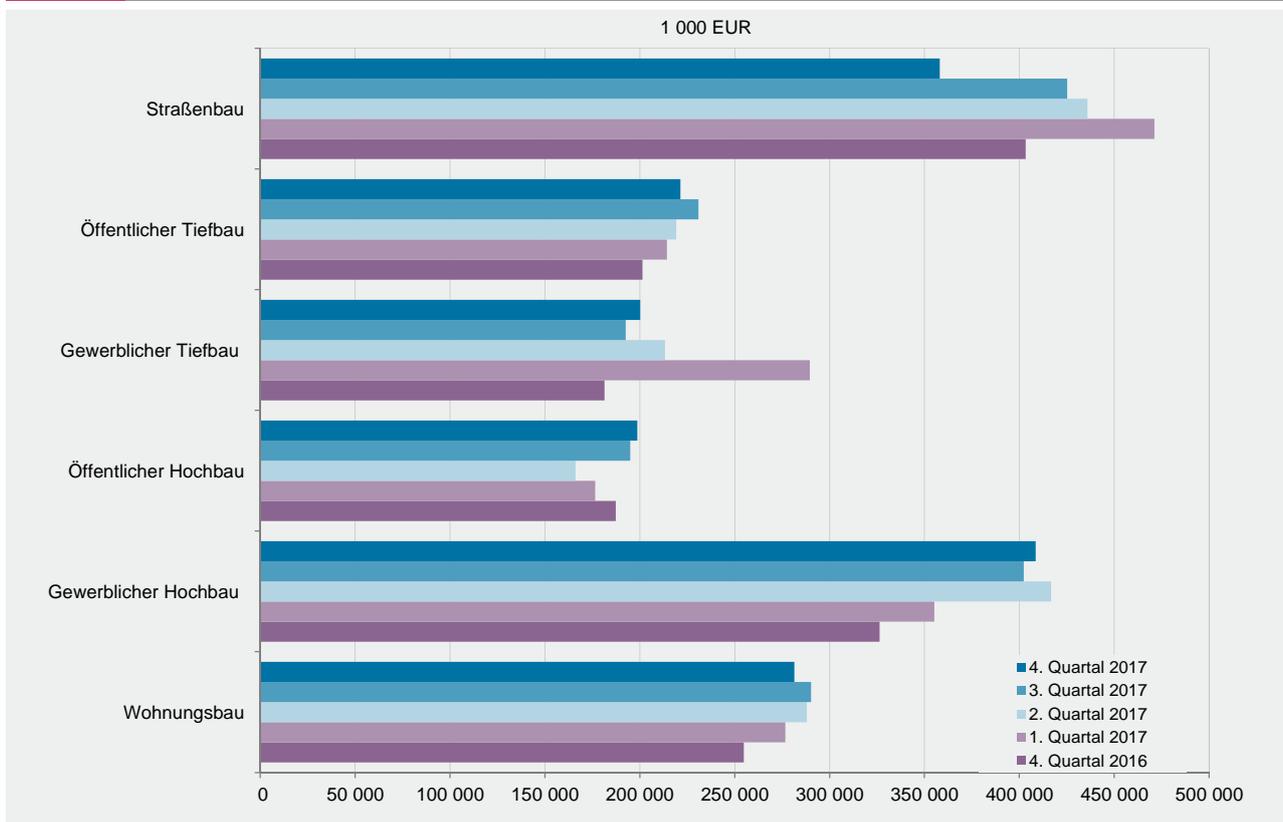
T 5

**Auftragsbestand im 4. Quartal 2017 nach Bauarten und Auftraggebern  
 – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand <sup>1</sup>								
	2016		2017					4. Quartal	
	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	insgesamt	Veränderung zu		
							2016	2017	
	1 000 EUR						4. Quartal	3. Quartal	
						%			
Bauhauptgewerbe insgesamt	1 606 847	1 554 549	1 783 337	1 739 132	1 736 030	1 668 408	7,3	-3,9	
Hochbau insgesamt	793 475	768 521	808 220	870 869	887 478	888 817	15,7	0,2	
Wohnungsbau	277 783	254 822	276 611	287 983	290 172	281 450	10,4	-3,0	
gewerblicher Hochbau	335 388	326 361	355 180	416 773	402 298	408 672	25,2	1,6	
öffentlicher Hochbau	180 304	187 338	176 429	166 112	195 009	198 695	6,1	1,9	
Organisationen ohne Erwerbszweck	12 812	18 201	11 435	11 825	13 814	14 074	-22,7	1,9	
Körperschaften des öffentl. Rechts	167 492	169 137	164 993	154 287	181 195	184 621	9,2	1,9	
Tiefbau insgesamt	813 372	786 028	975 118	868 263	848 552	779 591	-0,8	-8,1	
gewerblicher Tiefbau	176 985	181 366	289 537	213 262	192 539	200 146	10,4	4,0	
sonstiger öffentlicher Tiefbau	206 564	201 399	214 359	219 177	230 858	221 419	9,9	-4,1	
Straßenbau	429 823	403 263	471 221	435 823	425 155	358 026	-11,2	-15,8	

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

**Auftragsbestand im 4. Quartal 2016 bis 4. Quartal 2017 nach Bauarten und Auftraggebern  
 – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**


## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.